

Syntax leicht gemacht?

Beitrag von „Chris79“ vom 13. März 2009 18:20

Hallo zusammen,

ich unterrichte eine BFS in der Unterstufe im Fach Englisch und orientiere mich zu 70% am Lehrbuch. Darüber hinaus habe ich Kurzreferate im ersten Halbjahr halten lassen auf Englisch und lasse Wortfelder einstudieren mit entsprechenden Anwendungsfelder bspw. "In the street" mit einer Wegbeschreibung im Rollenspiel etc. Manches Mal habe ich allerdings das Gefühl, dass das Lehrbuch wirklich ganz wenig hergibt, darüber hinaus wird die Grammatik nur zu 60% im Buch erklärt. Aufgrund meines Hanges dazu, dass die SuS den Sinn und Zweck sowie die Anwendungsgebiete plus die Bildung der einzelnen Zeiten, bis dato Simple Present, Present Progressive, Simple Past, Going-to-future, draufbekommen sollen, fokussiere ich mich halt manches Mal sehr stark durch auch und insbesondere eigens erstellten Regel- und Übungszettel auf die Grammatik, wodurch das eigentliche Reden/Sprechen/Schreiben in den Hintergrund rückt. Nun versuche ich mich verstärkt darauf zu konzentrieren, dass ich den SuS Aufgaben gebe, bei denen sie selber aktiv schreiben sollen. Da viele vorher auf der Hauptschule fast gar keine Sätze geschrieben haben, hapert es an der einfachsten Satzstellung. Hat jemand Ideen, wie auf leicht verständliche und ansprechende Weise die Syntax näher gebracht werden kann? Seid ihr darüber hinaus der Meinung, dass ich meinen Unterricht zu monoton gestalte, wenn ihr das gelesen habt?

Vielen Dank für eine Antwort!

Chris79

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. März 2009 18:46

Ich weiß nicht, ob das bei dir organisatorisch möglich ist. Aber ich hatte vor ein paar Jahren eine Klasse Ende der 9 übernommen, in der einige Schüler der Meinung waren, fast kein Wort Englisch zu können. Sie hatten in dem Fach wirklich resigniert.

Diese Schüler habe ich, unter anderem im Förderunterricht, ganz einfache Texte schreiben lassen, fast wie im Anfangsunterricht. Z.B. "mein Tagesablauf" (einfache Sätze im simple present) oder "meine Ferien" etc.

Das kam ganz gut an und die Schüler bekamen die Bestätigung, dass sie englische Texte schreiben können, wenn auch einfache. Denn bei Texten, die ihrer Jahrgangsstufe entsprachen, fühlten sie sich immer überfordert und "machten dicht". Dann bin ich mit den Schülern die Texte noch mal durchgegangen und wir haben so einfachste Grammatikregeln geübt und besprochen. Teilweise half ich auch beim Anfang der Texte mit.

Wenn ich ganz leistungsschwache Schüler habe, bringe ich sie auch so dazu, Englisch zu sprechen: In einer Kleingruppe (das geht aber nur in kleinen Lerngruppen oder im Förderunterricht oder wenn du die anderen irgendwie beschäftigen kannst) haben wir ein Spiel gespielt: Ich habe laminierte Kärtchen mit Grundwortschatz mitgebracht: Auf den Kärtchen (selbst erstellt) befand sich ein Bild eines Gegenstands und die englische Vokabel und die sollten die Schüler ihren Mitschülern erklären. Wer das Wort geraten hat, bekam die Karte. So bringst du selbst die schwächsten Schüler zum Reden, denn Sätze wie "you can eat it, it's red...", können eigentlich alle Schüler irgendwie formulieren. Anfangs hatten sie Angst und dachten, sie könnten das nicht, hinterher fanden sie das Spiel gut. Es geht aber wirklich nur in Kleingruppen.